



„Give a man a fish and you feed him one day.
Teach a man fishing and you feed him his whole life.“

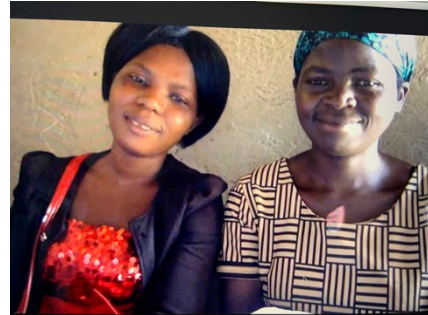
Konfuzius

10.10.2020

Liebe Interessierte, Familie, Freunde und Bekannte

Zunächst möchten wir uns bei euch für das Interesse und der Anteilnahme an der Arbeit von *Africa (k)now e.V.* bedanken. Trotz Corona gibt es einige Neuigkeiten, an denen wir euch gerne teilhaben lassen möchten.

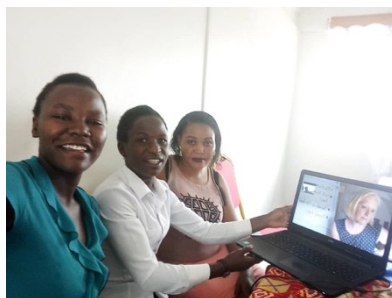
Seit knapp einem Vierteljahr treffen wir uns nun wöchentlich mit den Lehrkräften der Nursery School (Kindergarten) der *Vine Parents School* und bereiten gemeinsam in kleinen Gruppen das Homeschooling vor. Bereits der Inhalt des zweiten Drittel des Schuljahres (2.Term) konnte bei den Kindern zu Hause unterrichtet und abgeprüft werden. Die Prüfungsergebnisse der Lesetests waren, mit einer Erfolgsquote von 90% - 100%, auch für uns überraschend. Die erfolgreiche Vermittlung des Unterrichtsinhalts wurde uns auf unterschiedlichsten Wegen gezeigt. Im Rahmen des Alphabetisierungsprogramms „Fun of Phonics“ überlegen die Lehrkräfte in der Vorbereitung der Schulwoche selbst, wie sie die einzelnen Unterrichtsphasen gestalten möchten. Sie erhalten dann von *Africa (k)now e.V.* wöchentlich die dazu passenden neuen Übungsanregungen. Die Lehrkräfte praktizieren bereits erfolgreich, was sie zukünftig anderen Lehrkräften vermitteln wollen.



Eine unserer fittesten Lehrerin hat sich jedoch leider auf Grund von vertrauenswürdigem Verhalten für eine zukünftige Zusammenarbeit disqualifiziert. Die Schule entschied sich, sie zu entlassen.

Der Präsident Ugandas verkündete am 24.09.20, dass die Schulen erst im **Februar 2021** wieder eröffnen werden. Inzwischen haben sich nun auch die Lehrkräfte der *Dream School International* aus der Stadt Mbale gemeldet und sich Fortbildungen gewünscht. Folgernd werden nun die (Kindergarten-)Lehrkräfte der *Vine Parent's School* als auch der *Dream School International* wöchentlich von uns fortgebildet. Diese werden derzeit, auf Grund der durch Corona bedingten fehlenden Schulgelder, von *Africa (k)now e.V.* finanziert.

Es ist geplant, diese Zeit weiter zur **Fortbildung der Lehrkräfte** zu nutzen, sodass diese nach der Corona-Zeit für einen ersten gemeinsamen Einsatz zur Schulung anderer Lehrkräfte vorbereitet sind. Im Oktober ist aus diesem Grund eine **mehrtägige Fortbildung** geplant.



Die Lehrkräfte unserer drei Kooperationsschulen werden sich zum einen damit beschäftigen in wie weit das Spielen von Kindern auch gleichzeitig ein Lernen ist und werden zum anderen geeignete Spielmaterialien mit lokalen Mitteln herstellen. Für diese Fortbildungen finanzieren wir das Material, den Transport, das Essen und die Unterkunft.

Africa (k)now e.V. ist stolz und glücklich, die sogenannte **Trägerprüfung der Schmitz-Stiftungen** bestanden zu haben. Mit dieser sind wir berechtigt, an Semina-





„Give a man a fish and you feed him one day.
Teach a man fishing and you feed him his whole life.“

Konfuzius

ren von Stiftungen, die Fördergelder der Bundesregierungen verteilen, teilzunehmen. Jörg konnte im September lernen, wie Förderanträge zur Finanzierung eines Schulerweiterungsbaus gestellt werden müssen.



Dank einer zweckgebundenen Spende konnte ein weiterer **Klassenraum von innen verputzt** werden. Die Eltern unserer gesponserten Schüler*innen führten gemeinsam diese Arbeit durch. Sie und auch wir freuen uns, dass hier nun auch zukünftig wichtige Lernplakate angebracht werden können.



Nach wie vor erhielten wir Unterstützung zur **Finanzierung von Lebensmitteln** in Zeiten von Corona für die Familien in Nambasa. Die bislang eingegangenen Spenden reichten bis Ende August für die Unterstützung von 55 bedürftigen Familien. Dies ist auch der Zeitpunkt der Ernte für die Familien, die Land besitzen/pachten und somit ernten können. Der Direktor Milton Okello hielt für die Bedürftigsten, nämlich die Familien der gesponserten Kinder, Maismehl für einen weiteren Monat zurück. In Absprache mit ihm werden nun die Familien der Patenkinder bis zum Januar Maismehl erhalten. *Africa (k)now e.V.* und die Familien vor Ort, möchten sich ein weiteres mal vielmals für die großzügige Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten bedanken!

Das Highlight zum Schluss: Die Hühner unseres **Projekts zur Einkommensgenerierung** haben ihre ersten **Eier** gelegt. Mit dem Ertrag der Eier können in Zukunft zwei Familien das Schulgeld für ihre Kinder finanzieren. Das freut alle sehr!



Viele Grüße

euer

Africa (k)now - Team

